

Rahmenkonzept für die Individuellen Arbeitszeiten (IA) für die Jahrgänge 5 und 6 an der Gesamtschule Hünxe (24.11.2020)

Ausgangspunkt für dieses Konzept war die SchiLF am 05.12.2019 zum Thema „Weiterentwicklung des schuleigenen Lernkonzepts an der Gesamtschule Hünxe: Fokussierung auf Individualisierung von Lernprozessen und deren Bedingungen“.

Im Anschluss an diese SchiLF hat ein großer Teil des Kollegiums ein verändertes Konzept der Lernzeiten mit folgenden zentralen Forderungen gewünscht:

- * eine tägliche Lernzeit > 5 Lernzeiten / Woche
- * selbstständiges und individuelles Lernen
- * Reflexion und Dokumentation des Arbeitens in einem Logbuch

Im Januar 2020 wurde eine dem gesamten Kollegium offenstehende Entwicklungsgruppe gebildet, in der dann 14 Kolleginnen und Kollegen mitgearbeitet haben. Diese Entwicklungsgruppe erarbeitete einen Vorschlag, der sich an den o.g. zentralen Forderungen orientierte und auch Grundlage des vorliegenden Konzeptes ist.

Unser derzeitiges Konzept hält für den 5. Jahrgang Lernzeiten für vier Tage in der Woche vor (5 x 45 Min.: 2 x LZ, 1 X Lele, Doppelstunde im Fo-/Fö-Band).

Aufgabe ist es also, eine zusätzliche Stunde zu gewinnen, um auch an dem 5. Wochentag eine Individuelle Arbeitszeit anbieten zu können.

Hier schlagen wir für die Jahrgänge 5 und 6 vor, dass ab dem Schuljahr 20/21 in diesem Doppeljahrgang jeweils ein Fach aus der Fächergruppe D, E, M und NW eine Stunde pro Halbjahr für komplexere Aufgabenstellungen im Rahmen der Individuellen Arbeitszeit Methode vorhält (s.u. unter 3.b.)

Unser Konzept bezeichnet die einstigen Lernzeiten jetzt als Individuelle Arbeitszeiten (IA), die sich in 3 Elemente aufschlüsseln:

1. IAL (= Individuelle Arbeitszeit Lernen): 2 Einzelstunden / Woche: SuS arbeiten an ihren Lernaufgaben; sind diese erledigt, arbeiten sie an dem Freiarbeitsmaterial.
2. IAF (= Individuelle Arbeitszeit Fordern/Fördern): Doppelstunde im Fo-/Fö-Band mit den Gruppen MINT, Power English, LRS (2 Gruppen) und FFS. Die SuS, die keiner dieser Gruppen zugeordnet sind, werden vom KL betreut und arbeiten an unterrichtsbegleitenden und -ergänzenden Forder- / Fördermaterialien; diese sind von den Fachkonferenzen so gestaltet, dass die SuS diese möglichst eigenständig bearbeiten können.
3. IAM (= Individuelle Arbeitszeit Methode): das sind 2 Einzelstunden beim KL, in denen die SuS
 - a. an den von den Fachkonferenzen vorbereiteten Materialien frei wählbar arbeiten; diese Aufgaben beinhalten verschiedene methodische Arbeitsweisen.
 - b. perspektivisch ab Schuljahr 21/22 einmal wöchentlich in Form von komplexeren Aufgabenstellungen an einer Selbstlernmappe für das die eine Stunde abgegebene Fach (z. B. M in 5.1; D in 5.2; E in 6.1; NW in 6.2) arbeiten, wie z.B. Referate, fachspezifische Aufgabenapparate, Einübung selbstständiger Mediennutzung.
 - c. methodische Kompetenzen erweitern sowie Präsentations- und Methodentechniken einüben.

Einmal monatlich wird eine IAM – Stunde für soziales Lernen (Lions Quest) genutzt.

In den Individuellen Arbeitszeiten kommt das zum Schuljahresbeginn 20/21 eingeführte Logbuch zum Einsatz, das den SuS Organisation, Dokumentation und Reflexion ihres Lernens und Arbeitens ermöglicht.

Bis zum Schuljahresbeginn 21/22 ist für die IAM - Stunden

- von den Fachkonferenzen Material vorzubereiten, mit dem die SuS frei wählbar arbeiten können;
- von der Fachkonferenz des Faches, das in 5.1. eine Stunde in die IAZ gibt (Mathematik?), eine Sammlung von komplexeren Aufgaben für die Selbstlernmappe der SuS zu erarbeiten;
- ein Curriculum für die monatliche Stunde „Soziales Lernen“ auf der Grundlage von Lions Quest zu erarbeiten;
- ein Konzept der Ritualisierung von Moderations- und Präsentationstechniken zu erarbeiten.

